

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

gemäß Baupolizeigesetz 1997 - BauPolG

BEBAUUNGSGRUNDLAGEN

gemäß § 5 Abs. 4 lit. b BauPolG

Bebaute Fläche	gemäß § 56 Abs 2 ROG 2009	..... m ² *
Gesamtgeschossfläche	gemäß § 56 Abs 4 ROG 2009	..... m ² *
Bei mehr als 2.000 m ² ist ein Bebauungsplan der Aufbaustufe erforderlich.		
Baumasse	gemäß § 56 Abs 3 ROG 2009	..... m ³ *
Fläche des Bauplatzes		..... m ²
Grundflächenzahl		.....
Geschossflächenzahl		.....
Baumassenzahl		.....
Anzahl der Geschosse	gemäß § 56 Abs 4 und § 57 Abs 3 ROG 2009	.....

BESCHREIBUNG DER BODENVERHÄLTNISSE

gemäß § 5 Abs. 4 lit. e BauPolG

- | | |
|---|-------------------------|
| a) Art des Baugrundes gemäß ÖNORM B 4430 Teil 1 Punkt 3 | ..... |
| b) Höchster Grundwasserspiegel bezogen auf Meereshöhe | m |
| c) Zulässige mittlere Bodenpressung bei einer Streifenfundamentbreite b von 1,00 m und einer Einbindetiefe t von 2,00 m | MN/m ² |

ANGABEN ZUM BAUVORHABEN

berechnete PKW-Stellplätze (aufgerundet auf die nächste ganze Zahl)	gemäß § 39b BauTG bzw. SVO 2006 *
Angaben über die Art der Heizung (Öl-, Gas-, Pellets-, Fernwärmeheizung,...)		.....
berechnete Kinderspielplatzgröße gemäß § 27 BauTG bei Bauten ab 5 Wohneinheiten	 *

* eine nachvollziehbare Berechnung ist beizulegen

BAUTEILBESCHREIBUNG

gemäß § 5 Abs. 4 lit. a und c BauPolG bzw. Wärmeschutzverordnung LGBl. Nr. 82/2002 i.d.g.F.

Mindestwärmeschutz von Bauten

LEK geplant

Wohnbauten udgl. außer KWH und Bauten zum dauernden Aufenthalt von Menschen	.....
Klein- und Einfamilienwohnhäuser (KWH)	.....
Schulen, Geschäftsbauten, Versammlungsstätten udgl.	.....
Bauten mit Innentemperaturen 12 - 18° C	.....

Mindestwärmeschutz von Einzelbauteilen

Aufbau laut Anlage

U_{max} in W/(m² K)

U in W/(m² K) geplant

Außenwände (z.B. AW)	.....	0,35	.....
Fenster, Außentüren (z.B. FE, TÜ)	.....	1,70	.....
Außendecken (z.B. AD, DS)	.....	0,20	.....
Trennwände gegen unbeheizbare Bauteile (Stiegenhaus, Liftschächte udgl.) (z.B. IW)	.....	0,50	.....
Geschossdecken gegen unbeheizte Räume	.....	0,40	.....
Wände und Decken gegen getrennte Wohn- oder Betriebseinheiten (z.B. IW, ZD)	.....	0,90	.....

R_{min} in m²K/W

R in m²K/W geplant

Wände und Fußböden erdberührter beheizter Räume (z.B. EW, EC)	.....	2,5	.....
Außenbauteile mit Flächenheizung (Wand-, Boden- und Deckenheizung)	.....	3,5	.....

Die vorangeführten Werte sind mittels einer beizulegenden Berechnung nachzuweisen.

Hinweis:

Auf die Einhaltung der bauphysikalischen Zusatzanforderung gemäß § 3 Wärmeschutzverordnung LGBl.Nr.: 82/2002 i.d.g.F. der einzelnen Bauteile bezüglich
Abs. 1 des schädlichen Kondensats in Bauteilen und auf Bauteilen,
Abs. 2 der sommerliche Überwärmung und
Abs. 3 der dauerhaften Luftundurchlässigkeit von Außenbauteilen wird hingewiesen.

.....
Ort, Datum
Unterschrift des Bauherrn

.....
Ort, Datum
Unterschrift des Verfassers der Unterlagen

Es wird darauf hingewiesen, dass das baubehördliche Bewilligungsverfahren erst dann eingeleitet wird, wenn die nachfolgend angeführten Angaben zur Wohnbaustatistik vollständig und korrekt dem Bauansuchen beiliegen.

ANGABEN ZUR WOHNBAUSTATISTIK

Anzahl der Hauptgeschosse (ohne Keller- und nicht ausgebautem Dachgeschoss)

Anzahl der baubewilligten Wohnungen

Überwiegendes Rechtsverhältnis der Nutzungseinheiten

derzeit unbekannt	Mietwohnung (einschließlich Nutzungswohnungen von Genossenschaften)
Eigennutzung des Bauwerbers	sonstiges Rechtsverhältnis
Wohnungseigentum	Dienst- oder Naturalwohnung

Flächenbezogener Heizwärmebedarf $\frac{\text{kWh}}{\text{m}^2 \cdot \text{a}}$
nicht erforderlich da nicht beheizt

Angaben in ganzen aufgerundeten m²

Bebaute Fläche (von den Aussenwänden umschlossene Fläche in Höhe des Erdgeschosses) m²

Bruttogeschossfläche (Summe der geschossbezogenen Grundflächen samt Keller und Dachgeschoss) m²

Nutzung der Gebäudeflächen – Bruttoflächen für

private Wohnzwecke (samt Waschküche, Sauna, Garage im Gebäude oder direkt angebaut, ...) m²

Gemeinschaften (Senioren-, Studenten-, Schülerheim, ...) m²

Hotel, Gasthof, Pension m²

Büro- oder Verwaltungszwecke m²

Groß- oder Einzelhandel m²

Verkehrs- oder Nachrichtenwesen (Parkgaragen ausgenommen bei EFH, ZFH, ...) m²

Industrie- oder Lagerzwecke m²

Kultur, Freizeitwecke, Bildungs- oder Gesundheitswesen m²

sonstige Zwecke

Keller (nicht einer anderen Nutzung bereits zugeordnet) m²

Privatgaragen im Gebäude oder direkt angebaut (ausgenommen EFH, ZFH) m²

Verkehrs- und Versorgungsflächen (Stiegenhaus, Heizraum, ...) m²

sonstige Baulichkeiten

freistehende Garage [beim Einfamilienhaus (EFH) und Zweifamilienhaus (ZFH)] m²

landwirtschaftliche Nutzgebäude m²

Objekte kleiner als 20 m² (eingeschossige Nebenanlagen wie Gartenhütte, ...) m²

Art der Beheizung des Gebäudes

Zentralheizung durch	Fernwärme	Blockheizung oder Biomassefernwärme	Hauszentralheizung
	keine Zentralheizung (Etagenheizung, Einzelöfen, ...)		bisher nicht bekannt

Anschluss an	Kanalnetz	Wassernetz	Gasnetz
--------------	-----------	------------	---------

NUTZUNGSEINHEITEN

laufende Nummer 	Türnummer			Topnummer		
	Lage	im Erdgeschoss	in einem Zwischengeschoss	im Keller		
		im -ten Stock	im ausgebauten Dachgeschoss			
	Nutzungs- einheit	Büro oder Verwaltung Groß- und Einzelhandel Hotel, Gasthof, Pension Industrie und Lager Kultur, Freizeit, Bildung, Gesundheit		Verkehr oder Nachrichtenwesen Wohnflächen für Gemeinschaften Wohnung Wohnung / Arbeitsstätte		
	Nutzfläche	m ²	Anzahl Räume samt Küche ab 4 m ²			
laufende Nummer 	Türnummer			Topnummer		
	Lage	im Erdgeschoss	in einem Zwischengeschoss	im Keller		
		im -ten Stock	im ausgebauten Dachgeschoss			
	Nutzungs- einheit	Büro oder Verwaltung Groß- und Einzelhandel Hotel, Gasthof, Pension Industrie und Lager Kultur, Freizeit, Bildung, Gesundheit		Verkehr oder Nachrichtenwesen Wohnflächen für Gemeinschaften Wohnung Wohnung / Arbeitsstätte		
	Nutzfläche	m ²	Anzahl Räume samt Küche ab 4 m ²			
laufende Nummer 	Türnummer			Topnummer		
	Lage	im Erdgeschoss	in einem Zwischengeschoss	im Keller		
		im -ten Stock	im ausgebauten Dachgeschoss			
	Nutzungs- einheit	Büro oder Verwaltung Groß- und Einzelhandel Hotel, Gasthof, Pension Industrie und Lager Kultur, Freizeit, Bildung, Gesundheit		Verkehr oder Nachrichtenwesen Wohnflächen für Gemeinschaften Wohnung Wohnung / Arbeitsstätte		
	Nutzfläche	m ²	Anzahl Räume samt Küche ab 4 m ²			
laufende Nummer 	Türnummer			Topnummer		
	Lage	im Erdgeschoss	in einem Zwischengeschoss	im Keller		
		im -ten Stock	im ausgebauten Dachgeschoss			
	Nutzungs- einheit	Büro oder Verwaltung Groß- und Einzelhandel Hotel, Gasthof, Pension Industrie und Lager Kultur, Freizeit, Bildung, Gesundheit		Verkehr oder Nachrichtenwesen Wohnflächen für Gemeinschaften Wohnung Wohnung / Arbeitsstätte		
	Nutzfläche	m ²	Anzahl Räume samt Küche ab 4 m ²			